

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **71 (1998)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vertraulich? (!!!)

Eigentlich hätten diese Zeilen unserem neuen Namen und unserer neuen Aufmachung «Armee-Logistik» gegolten, an der wir intensiv arbeiten. Unsere Leser wissen es schon: «Der Fourrier» wird sich öffnen. Er wird noch mehr Meldungen gezielt an jene Zielgruppe bringen, die sie benötigt und ohne grossen Aufwand für den praktischen Dienst weiter verarbeiten kann. Dazu stehen uns verschiedene technische Möglichkeiten - übrigens bis zum Internet - zur Verfügung, die diese hochgesteckten Ziele sukzessive in die Tat umsetzen lassen.



Ebenso ist es ein erklärtes Ziel der Zeitungskommission des «Fourriers», respektive der «Armee-Logistik», alle unsere Informationen den Leserinnen und Lesern so schnell und unkonventionell als möglich weiterzugeben.

Diese Informationspraxis scheint aber je länger je schwieriger, wenn es das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) betrifft. Gegenüber früher sind die Informationen augenfällig spärlicher geworden. Es scheint sogar, dass gewisse Selektionen der Medien das

Rennen machen, die «ins richtige Gefäss» passen.

Ein Beispiel gefällig? Am 27. November schrieb Bundesrat Adolf Ogi wieder einmal «an die Offiziere der Schweizer Armee». Darin erläutert er - (wie wir nun fast wortgetreu auf Seite 7 wiedergeben) - die Konkretisierung des Reformplanes und den neuen Namen für den Reformprozess. Aber Achtung: «Sie [die Offiziere] sind gebeten, diese Information bis am 30. November **vertraulich** zu behandeln.» Quasi nach den Worten von José Ortega y Gasset («Aufstand»): «Die Gesellschaft ist immer eine dynamische Einheit zweier Faktoren, der Eliten und der Massen.» Wie könnte man es sich anders erklären, dass jeder Wehrmann, der mindestens einen Tag Militärdienst geleistet hat, weiss, dass Klassifizierungen ernst zu nehmen sind. Aber dass gerade eine «Schweizer Armee XXI (römisch für: Armee 21)» wirklich so vertraulich zu behandeln ist, lässt ein Gefühle der Gesichter zurück. Wenn sich dieses interne Kesseltreiben nun auch plötzlich nach dem Beispiel der «Obrigkeit» ebenso auf die Offiziere niederschlägt, haben wir schnellstens ein gewaltiges Potential ganz «vertraulicher» Informationen auf Stufe Offizier. Matthäi am Letzten bekommt jener (jene) zu spüren, der/die auch ihrer vaterländischen Pflicht nachkommen.

Gerade in der heutigen Zeit ist es eigentlich gefährlich, ja unverantwortlich, eine «Robinsonade» heraufzubeschwören. Vielmehr gilt es, für alle, die Verantwortung gegenüber dem Staat zeigen, möglichst am gleichen Strick zu ziehen!

Meinrad A. Schuler

HEUTE 32 Seiten

Brevetierung

Die letzte Brevetierung von Fourrieranwärtern in diesem Jahr fand kürzlich in Spiez statt. Näheres dazu ab Seite 3

Armee XXI ab 2003

Die Geschäftsleitung VBS konkretisiert den Reformfahrplan. Lesen Sie dazu unsern Beitrag auf Seite 7

Wichtiger Wechsel im BALOG

Kürzlich hat sich Divisionär Hans Pulver von seinen Leuten offiziell verabschiedet. «Der Fourrier» stellt dabei gleichzeitig seinen Nachfolger als Inspektor BALOG vor, Brigadier Jean-Jacques Chevalley.

Ab Seite 16

Rubriken

Impressum	2
Personen	2/4
Die hellgrüne Reportage	3
Hintergrund	5
Schweizer Armee XXI	7
In Kürze	8
Miliz	10
Leser schreiben	11
Aus dem Bundeshaus	12
Literatur	13
Verpflegungskredit und Richtpreise 1/99	14
BABHE-Mitteilungen	15
Medium	16/17
Studienreise	18
Sektionsnachrichten	19
SFV und Sektionen	30/31
Einkaufsführer	32